

Hardware kaufen war gestern

Für Nutzer eines «Virtual Datacenter» werden Flexibilität und Kostentransparenz in Sachen IT zur Realität. Das neue virtuelle Datacenter von Green bietet Schweizer Datenhaltung und ist damit eine willkommene Alternative zu ausländischen Cloud-Diensten.

Das virtuelle Datacenter von Green ist ein als Infrastructure-as-a-Service (IaaS) ausgestaltetes Angebot.



Cloud Computing löst ein jahrzehntealtes Versprechen der ICT-Branche ein. Dank der Technologie stehen den Nutzern nämlich Software, Infrastruktur und Entwicklungsumgebungen auf Knopfdruck zur Verfügung. Die Vorteile liegen auf der Hand: Standardisierte Infrastrukturen können in der Cloud nicht nur kurzfristig und bedarfsgerecht, sondern vor allem auch kostengünstig von einem einzigen Serviceprovider bezogen werden – Investitionen in eigene Rechenzentren und IT-Systeme entfallen dadurch komplett.

Trotz aller Vorteile zögern viele Schweizer Unternehmen jedoch noch, ihre Anwendungen in die Public Cloud zu verlagern. Skepsis wecken unter anderem Datenstandorte im Ausland, der fehlende direkte Kontakt zum Anbieter und die Komplexität der Plattformen. Angesichts des zuneh-

mend attraktiveren Angebots hierzulande dürfte sich dies jedoch in naher Zukunft ändern. Ein Beispiel dafür ist das virtuelle Datacenter des Schweizer ICT-Dienstleisters Green, das Kunden des Unternehmens eine Datenhaltung im Inland ermöglicht.

«Pay-as-you-use»

Das virtuelle Datacenter von Green ist ein als Infrastructure-as-a-Service (IaaS) ausgestaltetes Angebot. Sämtliche benötigten Ressourcen, wie beispielsweise Prozessorleistung, Arbeits- und Datenspeicher oder Netzwerk- und Firewall-Funktionen, werden über ein Selfservice-Portal bereitgestellt. Kunden bezahlen abgesehen von einer geringen monatlichen Grundgebühr nur die auf Tagesbasis tatsächlich genutzten Ressourcen.

Green setzt für dieses Angebot auf die Microsoft-Azure-Technologie mit Azure Pack – ein Vorteil für alle Unternehmen, die mit den vertrauten Tools von Microsoft arbeiten wollen und eine optimale Verschmelzung mit ihrer Private Cloud anstreben. Selbstverständlich stehen den Nutzern neben den Windows- auch eine Reihe von Linux-Templates zur Verfügung, zudem können eigene, selbst lizenzierte Betriebssysteme eingesetzt werden.

Zukunftsorientierte Lösungen aus einer Hand

Unternehmen können in einem virtuellen Datacenter im Prinzip ihre gesamte IT-Infrastruktur abbilden. Oft werden allerdings zunächst erste Erfahrungen mit dynamischen Anwendungen oder zeitlich befristeten Projekten gesammelt – wie etwa E-Commerce-Anwendungen, mobile Apps, Modellberechnungen und -simulationen oder Entwicklungsumgebungen, um nur einige zu nennen. Allesamt Anwendungen, für die sich das «Pay-as-you-use»-Bezahlmodell von Green besonders gut eignet.

Sind Unternehmen einmal mit der virtuellen Plattform vertraut, spricht die einfache und schnelle Inbetriebnahme neuer Systeme in den meisten Fällen für eine intensivere Nutzung. Denn das Aufsetzen neuer Systeme inklusive Betriebssystem dauert in der Regel nicht länger als eine Viertelstunde: ein stichhaltiges Argument für IT-Abteilungen, die stets mit neuen Anforderungen konfrontiert sind, die es zudem in einem immer höheren Tempo zu erfüllen gilt.

Den grössten Nutzen für Unternehmen bieten virtuelle Datacenter jedoch in Kombination mit privaten Clouds. Optimal vernetzt und hochstandardisiert können Workloads auf diese Weise am besten gesteuert und verteilt werden. Es ist daher sinnvoll, sich für einen Serviceprovider zu entscheiden, der sich – wie Green – nicht nur auf Infrastrukturen, sondern auch auf die Vernetzung und Virtualisierung derselben versteht und alles aus einer Hand anbietet.

Sicher und hochverfügbar

Sicherheit und Verfügbarkeit sind unabdingbare Voraussetzungen für den Betrieb und die Nutzung von Cloud-Plattformen. Für Unternehmen ist angesichts der Vielzahl an Cloud-Angeboten jedoch nicht immer klar ersichtlich, welche Anbieter diese Vorgaben wirklich erfüllen. Wer seine IT ganz oder teilweise in die Public Cloud auslagern will, sollte sich deshalb umfassend über die Qualitäten der Infrastruktur, der Systeme und der betrieblichen Prozesse informieren. Denn diese sorgen letztlich dafür, dass eine Plattform stabil und sicher funktioniert.

Die Cloud-Plattform von Green wird in den unternehmens-eigenen Rechenzentren betrieben, die nach dem ISO-Standard 27001 für Informationssicherheit zertifiziert sind. Hauptstandort ist das neueste, nach Tier-IV-Standard gebaute Datacenter des Unternehmens in Lupfig. Daten werden von Green zudem ins Datacenter in Zürich, dem rund 20 Kilometer entfernten Zweitstandort des Unternehmens, repliziert. Die gesamte Cloud-Plattform basiert auf hyperkonvergenten Systemen (HCI), die aufgrund der geringeren Komplexität besonders stabil und zuverlässig arbeiten – neben der einheimischen Datenhaltung ein weiterer klarer Vorteil des neuen Angebots.

Kundennähe als Erfolgsfaktor

Datacenter-Betreiber wie Green sind mit ihren ganzheitlichen Konzepten führend in Sachen Transformation in die Cloud. Nicht von ungefähr ist das Unternehmen mit seinen fünf eigenen Rechenzentren heute einer der grössten Infrastrukturanbieter der Schweiz. Ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Unternehmens ist – neben der Qualität der Dienstleistungen und Infrastrukturen – die Nähe zu seinen Kunden, die einen direkten Kontakt erlaubt.

Die Kunden von Green wissen genau, wo sich ihre Daten befinden, und können sich auf Wunsch selbst ein Bild der Situation machen. Zudem profitieren sie von einem Team von Spezialisten, das jederzeit vor Ort zur Verfügung steht. Die Lage der Green-Rechenzentren im Grossraum Zürich, der wichtigsten Wirtschaftsregion der Schweiz, ist damit ein entscheidender Vorteil, der von Unternehmen aller Branchen und Grössen geschätzt wird.

Positionierung

Die Green Datacenter AG bietet mit fünf Schweizer Rechenzentren im Grossraum Zürich eine hochverfügbare und Carrier-neutral vernetzte IT-Infrastruktur für Unternehmen aller Branchen – neu auch in Form eines virtuellen Datacenters.



Sicherheit und Verfügbarkeit sind unabdingbare Voraussetzungen für den Betrieb und die Nutzung von Cloud-Plattformen.



Green Datacenter AG

Fordern Sie einen Beratungstermin zum virtuellen Datacenter an: www.greendatacenter.ch/vdc

Industriestrasse 33
CH-5242 Lupfig

T: +41 56 460 23 80
info@greendatacenter.ch